

Kultur

NEUERSCHEINUNG

Von unglaublichen Begegnungen



BOZEN (agh). Was haben Virginia Woolf und Winston Churchill miteinander gehabt? Warum verfehlten sich Vincent van Gogh und Max Liebermann nur knapp? Wie haben Brigitte Bardot und Simone de Beauvoir das Geheimnis der Liebe definiert? Und warum konnten Mozart und Goethe die Empfindsamkeit gemeinsam entdecken, obwohl sie sich nur einmal in ihrem Leben begegneten? Diese und andere Begegnungen oder Beziehungen zwischen großen Geistern der Kulturgeschichte von Dante über Giotto, Caspar David Friedrich, Kafka, Nietzsche und Wagner bis Bertolt Brecht schildert Ingo Fessmann, *1941, Rechtsanwalt und Direktor des Literarischen Colloquiums in Berlin, aus profunder Kenntnis, Belesenheit und nach gründlichen Recherchen mit klaren, knapp gefassten Texten, denen bisweilen eine feine Ironie hinterlegt ist, so dass steigendes Interesse an solchen Zusammenhängen den Leser fasziniert. Ein kleines handliches und dennoch gewichtiges Bändchen, das von der intellektuellen Eleganz des Autors zeugt – ein Praliné als Dessert zu den sonst so schweren Wälzern der Kulturgeschichte. ©

■ Ingo Fessmann, „Beckett bei Karl Valentin. Von unglaublichen Begegnungen“;
Verlag zu Klampen 2014
Bestellen: www.athesiabuch.it